

Ein Einladung für alle Schülerinnen & Schüler, Eltern, Kolleginnen & Kollegen!

Am **Mi., 18. Mai und am Do., 19. Mai 2022**, werden der Chor mit Solisten des OWG Dahn jeweils **um 18.30 Uhr** die Theresienstädter Kinderoper „*Brundibár*“ des Komponisten Hans Krása und des Librettisten Adolf Hoffmeister mit Unterstützung und im Rahmen der Dahner Sommerspiele in der Aula des Schulzentrums Dahn (Otfried-von-Weißenburg-Theater) aufführen. Eigens für diese Aufführungen konnte ein Kammerorchester zusammengestellt werden, u. a. wirken hier auch einige Instrumentallehrer*innen der Musikschule des Landkreises Südwestpfalz mit.

Zeitgleich wird in diesem thematischen Zusammenhang die Ausstellung „*Die Mädchen von Zimmer 28 L 410, Theresienstadt*“ im Foyer der Aula in Dahn gezeigt. Die bekannte Autorin und zuständige Leiterin des „Room 28 Projects“ Frau Hannelore Brenner reist aus Berlin an, um die Ausstellung im Beisein von Landrätin Frau Dr. Ganster am **Mo, 16. Mai um 16.30 Uhr** zu eröffnen. Musikalisch wird die Matinee vom OWG-Chor umrahmt.

Der Alltag im Ghetto Theresienstadt war besonders für die Kinder grau und angsterfüllt. Ein Leben ohne Eltern, ein Leben unter enormen persönlichen Einschränkungen und Repressalien, ein Leben im Anblick von immer wiederkehrenden Deportationen waren für alle täglich sichtbare und fühlbare Bedrohung.

Mitten in dieser Tristesse wurde die Kinderoper „*Brundibár*“ des Prager Komponisten Hans Krása, selbst im Ghetto, einstudiert und etwa 50mal aufgeführt. Wenngleich der Inhalt der Oper auf den ersten Blick unpolitisch anmutet, betonen überlebende Mitwirkende immer wieder, dass der Leierkastenmann Brundibár für sie Hitler darstellte, den sie in der Oper scheinbar leicht durch Zusammenhalten besiegen konnten.

Das Projekt „Die Kinder von Theresienstadt“ wurde bereits im Herbst des Jahres 2020 im Rahmen einer vielbeachteten Gedenkveranstaltung zum 9. November der Öffentlichkeit vorgestellt (*Link über www.owg-studio.de - Das Gedenken an die Opfer bewahren*).

Zur eigenen Vorbereitung reiste der OWG-Chor kurz vor den Osterferien nach Prag und besuchte hier die jüdischen Gedenkstätten sowie das Ghetto Theresienstadt. In der dortigen Magdeburger Kaserne (einem der ursprünglichen Aufführungsorte der Oper „*Brundibár*“) sang der Chor im Gedenken an die vielen Opfer der NS-Diktatur auch einige Lieder der Dichterin Ilse Weber und rezitierte Gedichte und Tagebucheinträge von dort internierten und teils dann in Auschwitz ermordeten Kindern.

Im Vorprogramm der Opern-Aufführungen werden weitere in Theresienstadt entstandene Chor- und Instrumentalwerke der dort internierten und letztlich ermordeten jüdischen Komponisten Pavel Haas, Viktor Ullmann, Gideon Klein, Robert Dauber und Ilse Weber zu hören sein.

Das gesamte Projekt „Die Kinder von Theresienstadt“ wird unterstützt von den Kommunen und einigen weiteren Sponsoren.

Alle Beteiligten haben in den vergangenen Monaten (z.T. auch Jahren) für dieses Projekt sehr viel Zeit investiert. Belohnen Sie und ihr uns dafür: Wir würden uns über euer / Ihr Kommen zu einer der Aufführungen der Oper *Brundibár* am 18. und 19. Mai wie über den Besuch der Matinee am Montag, 16. Mai, sehr freuen. Die Ausstellung kann ist zunächst auch jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn am Mittwoch und Donnerstag (ab 17.30 Uhr) zugänglich.

Im Namen aller Mitwirkenden bedanke ich mich für die von allen Seiten gewährte Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Ryseck

Eintrittskarten (8,- €, Ermäßigung für Schüler*innen 4,- €) sind im Vorverkauf nur erhältlich bei:

TICKETS: Touristeninformation, 66994 Dahn, Schulstr. 29, Tel. 06391 9196 222 od. Abendkasse.
RHEINPFALZ Tickets 0631 3701 6618, TICKETS online buchen: www.reservix.de

Ausführende:

Chor des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums Dahn

Solisten bei der Oper „Brundibár“:

Pepicek	Paul Harlos (MSS 11)
Aninka	Miriam Bäcks (8a)
Spatz	Sharon Steigner (9a)
Katze	Lotta Guth (9a)
Hund Azor	Leni Müller (9a)
Brundibár	Dennis Lehmann (MSS 12)
Polizistin	Alexa Filip (MSS 11)
Milchmann	Josef Rutschmann (9a)
Eisverkäuferin	Leonie Martel (8a)
Bäckerin	Madlen Filip (8a)

Kammerorchester:

1. Violine	Larissa Rosa-Schmidt (Pirmasens, KMS Südwestpfalz)
2. Violine	Juliane Sauerbeck (Frankfurt, Speyer)
3. Violine	Sergej Igonin (Harthausen, KMS Südwestpfalz)
4. Violine	Luna Martin (Annweiler, Trifels-Gymnasium Annweiler)
Violincello	Dr. Johannes Vorholz (Alzenau)
Kontrabass	Peter Gutmann, MA (Neunkirchen, OWG Dahn)
Flöte	Carina Vogel (Schweighofen, KMS Südwestpfalz)
Klarinette	Christine Kupperroth-Thomas (Landstuhl, KMS Südwestpfalz)
Trompete	Sandra Resch (Lemberg, KMS Südwestpfalz)
Akkordeon	Gerwin Schmucker (Corny sur Moselle/F., KMS Südwestpfalz)
Gitarre	Wolfgang Schubart (Freiburg)
Schlagwerk	Leo Heintze (Dahn, OWG)
Klavier	Dr. Clemens Kuhn (Leimersheim)

Solisten des Vorprogramms „Kompositionen aus Theresienstadt“

Solo-Gesang:	Sophie Burkhart
Gitarre:	Wolfgang Schubart
Violine:	Juliane Sauerbeck
Querflöte:	Carina Vogel
Kontrabass:	Peter Gutmann
Pianoforte:	Clemens Kuhn

Gesamtleitung: Holger Ryseck

Unterstützer des Projektes „Brundibár“ und die „Mädchen von Zimmer 28“:

Das OWG Dahn dankt den „Dahner Sommerspielen“, dem „Arbeitskreis 9. November“, der Stadt Dahn, der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland, dem Landkreis Südwestpfalz sowie der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG, der Sparkasse Südwestpfalz, der Stiftung der Sparkasse Südwestpfalz, der Fa. Frank Handels GmbH & Co. KG, dem Rotary Club Pirmasens und den Jazz-Freunden Dahn e.V. für ihre Unterstützung.

*Ohne Erinnerung keine Geschichte.
Ohne Ort kein Gedächtnis.
Ohne Gedächtnis keine Identität.
Ohne Öffentlichkeit keine Wirkung.*